



Evaluierungsplan LE 2020

Margarethe Schima
BMLFUW, Abteilung II 5

Frühjahrsworkshop
AK Strukturpolitik
20. – 21. März 2014

Evaluierungsplan - Grundlagen

Grundlagen:

- Artikel 49 (1) CPR: "Die Verwaltungsbehörde erstellt für jedes Programm einen Bewertungsplan; dieser wird im Einklang mit den fondsspezifischen Regelungen eingereicht." (EU KOM, 2013c:61)
- Artikel 49 (2) CPR: "Die Mitgliedsstaaten stellen sicher, dass angemessene Evaluierungskapazitäten bereitgestellt werden (EU KOM, 2013c: 61)
- Geregelt im Guideline „Establishing and implementing the Evaluation Plan of 2014-2020 RDPS; August 2013

Gemeinsame Inhalte des Evaluierungsplans

Zweck des Evaluierungsplans:

Sicherstellung von ausreichenden und angemessenen Evaluierungsaktivitäten:

- Programmsteuerung,
- Bereitstellung der Evaluierungsergebnisse in den jeweiligen AIRs – besonders 2017, 2019, Ex-post Evaluierung.
- Datenvorsorge für die Evaluierung
- Kommunikation und Information (intern und extern)

Verpflichtende Elemente im Evaluierungsplan:

- Ziele und Absichten
- Verwaltung und Koordinierung
- Themen und Aktivitäten
- Daten und Informationen
- Zeitplan
- Kommunikation
- Ressourcen

3

Evaluierungsplan LE2020 in Österreich - Inhalte

1. Festlegung der Aufgabenbereiche und Verantwortlichkeiten für die Evaluierung

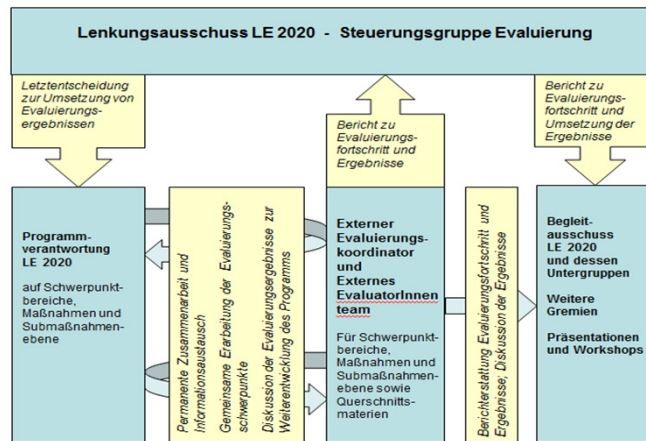


4

Evaluierungsplan LE2020 in Österreich - Inhalte

2. Organisationsaufbau und Zusammenarbeit in der Evaluierung LE2020

Organisationsaufbau Evaluierung LE 2020

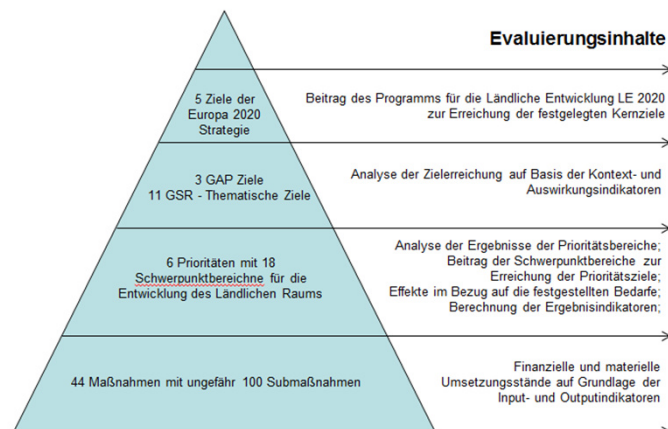


5

Evaluierungsplan LE 2020 in Österreich - Inhalte

3. Benennung der wesentlichsten Evaluierungsthemen und Fragestellungen

Zentrale Ergebnisse der Evaluierung des Programms für die Ländliche Entwicklung LE 2020



6

Evaluierungsplan LE2020 in Österreich – Inhalte

3. Benennung der wesentlichsten Evaluierungsthemen und Fragestellungen – Fortsetzung

- Überprüfung der SWOT und Bedarfsidentifikation
- Wechselwirkungen zwischen den Maßnahmen
- Beurteilung der Angemessenheit und Erreichung des Indikatorenplans und festgelegten Ziele im Programm
- Bewertung der Umsetzungsmodalitäten
- Bewertung des Nationalen Netzwerkes

7

Evaluierungsplan LE2020 in Österreich - Inhalte

4. Datenerfordernisse

- Benennung der wesentlichsten genutzten Datenquellen für die Evaluierung
- Beschreibung notwendiger Arbeiten im Bereich des Datenmanagements und Datenerhebung
(z.B. Adaptierungen und Neuaufsetzen der Antragsformulare auch auf Basis der Evaluierungsanfordernisse; Aufbau von Kontrollgruppen,)
- Entwicklung von weiteren programmspezifischen Indikatoren auf Schwerpunktsbereichsebene

8

Evaluierungsplan LE2020 in Österreich - Inhalte

5. Zeitplan

Festlegung der einiger wesentlicher Meilensteine für Evaluierungsaktivitäten und das Evaluierungswesen im Programmzeitraum

Zeitschiene, Aktivitäten und Evaluierungswesen in den jährlichen Durchführungsberichten LE 2020						
Aktivität	2015 und 2016	2017	2018	2019	2020 - 2023	2024
Berichtswesen Evaluierung	„einfache“ Berichtspflicht über die Jahre 2014/2015	„verstärkte“ Berichtspflicht	„einfache“ Berichtspflicht	„verstärkte“ Berichtspflicht	„einfache“ Berichtspflicht	Ex-post-Evaluierung

- Berichtswesen und mögliche Inhalte
- Organisation der Evaluierung (Beauftragungen, Ausschreibungen)
- Datensammlung und Datenpflege
- Strukturierung des Evaluierungsprozesses
- Monitoring
- Begleitung der Evaluierung

9

Evaluierungsplan LE2020 in Österreich - Inhalte

6. Kommunikation und Beteiligungsprozesse in der Evaluierung

- Breite Öffentlichkeit (Information)
- Stakeholder (Präsentation, Beratung, Konsultation)
- Evaluierungsteam und Programmentwickler (Festlegung von Evaluierungsschwerpunkten und Durchführung der Evaluierung)
- Entscheidungsträger (Grundsatzentscheidungen für das Programm)

7. Finanzielle und personelle Ressourcen

- Überlegungen zum Personalbedarf im Bereich der Verwaltungsbehörden des Bundes und der Länder
- Abschätzungen zum Finanzbedarf der Evaluierung aus der Technischen Hilfe

10

Evaluierungsplan LE2020 in Österreich – Bewertung der bisherigen Erfahrungen

Stärken des Konzept eines Evaluierungsplans

- Der Evaluierungsplan als Teil des PPD erhöht den Stellenwert der Evaluierung im Programmzeitraum.
- Vorkehrung, dass für die Evaluierung benötigte Ressourcen und Daten verfügbar sind.
- Die Zusammenarbeit zwischen Verwaltungsbehörde, dem Evaluierungsteam und wesentliche Kommunikationsprozesse werden von Beginn an klar festgelegt und sind transparent (Rollen und Regeln).
- Zentrale Evaluierungsfragen und Evaluierungsschwerpunkte sind von Beginn an bekannt.
- Die Qualität der Evaluierung wird durch das strategische Vorgehen bei Planung und Entwicklung der Evaluierung erhöht.

11

Evaluierungsplan LE2020 in Österreich – Bewertung der bisherigen Erfahrungen

Schwächen des Konzepts eines Evaluierungsplans

- Die Entwicklung des Evaluierungsplans erfolgt auf Basis eines noch unfertigen Programms. Der Evaluierungsplan kann daher noch keine weitergehende inhaltlichen und methodischen Beschreibungen enthalten.
- Die parallel zur Entwicklung des Evaluierungsplans laufende Programmierung bindet die personellen Kapazitäten. Für eine detaillierte Auseinandersetzung mit der Evaluierung fehlt die Zeit.
- Jede „Weiterentwicklung“ des Evaluierungsplans hat eine Programmänderung zur Folge.
- Die Aussagen im Evaluierungsplan sind daher weitgehend sehr generell und bedürfen weitere Spezifikation im Rahmen eines weiterentwickelten Projekthandbuchs.

12

Evaluierungsplan LE2020 in Österreich – Bewertung der bisherigen Erfahrungen

Schlussfolgerungen:

- Die Idee des Evaluierungsplans als verpflichtender Teil des PPD ist grundsätzlich positiv.
- Der Evaluierungsplan ist eine Vorkehrung, dass die notwendigen personellen und finanziellen Ressourcen für die Evaluierung eingeplant werden.
- Konkretere Festlegungen zur Evaluierung (Evaluierungstiefe, Akribie der Bewertung, Methodik) können jedoch erst nach Vorliegen des Programms gemeinsam mit den Maßnahmenverantwortlichen festgelegt werden.
- Der Evaluierungsplan ist daher die Basis für ein detaillierteres Projekthandbuch der Evaluierung, das jedoch dann nicht Teil des PPD ist.

13

Infos zur Evaluierung im Internet unter:

[www.lebensministerium.at/land/ländliche Entwicklung 07-13](http://www.lebensministerium.at/land/ländliche%20Entwicklung%2007-13)

oder

www.gruenerbericht.at/Evaluierung

Kontakt:

DI Otto Hofer,
DI Margarethe Schima-Tripolt

Bundesministerium für Land- und
Forstwirtschaft, Umwelt und
Wasserwirtschaft
Abteilung II 5;
+43 1 71 100 - 6753 oder 6786
otto.hofer@lebensministerium.at

**Für weitere Fragen
stehe wir gerne zur
Verfügung!**

14